Monatsbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **2 (1881)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. Jahrgang. Nr. 5.

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

Erscheint am 15. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in *Bern.*

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco). Bern, den 15. Mai 1881. Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Monatsbericht.

Den 6. Mai fand wegen der an der Jahresversammlung in Anregung gebrachten Statutenrevision eine ausserordentliche Vereinssizung statt. Das Komite beantragte dem Verein Nichteintreten auf die Revision, was auch mit grosser Mehrheit (36 gegen 13 Stimmen) beschlossen wurde.

In Folge mehrerer Demissionen sah sich die Direktion veranlasst, die Zahl der Fachmänner zu ergänzen und einige Neuwahlen zu treffen. Die Gewählten haben alle die ihnen zugeteilte Aufgabe übernommen. Die dritte Abteilung wurde auf Wunsch der betreffenden Sektion geteilt. Unsere Fachkommissionen bestehen jezt aus folgenden achtundfünfzig Herren nnd Damen:

I. Pläne und Modelle für Schulhausbauten. 1) Hr. Dr. Alb. Wyttenbach, Präsident. 2) Hr. Heller-Bürgi, Sekretär. 3) Hr. Fr. Schneider, Architekt. 4) Hr. Lindt, Kantonsgeometer. 5) Hr. Dr. Pflüger, Professor. 6) Hr. Schuppli, Schuldirektor. 7) Hr. von Rodt, Architekt. 8) Hr. Grossrat Baumann, Architekt.

II. Schulgeräte. 1) Hr. Chr. Eschbacher, Lehrer, Präsident. 2) Hr. Hegg, Gymnasiallehrer, Sekretär. 3) Hr. Wettli, Schreinermeister. 4) Hr. J. Boss, Vater, gew. Schreinermeister. 5) Hr. Zwicky, Gymnasiallehrer.

III. Schulbücher. 1) Hr. Joss, Seminarlehrer, Präsident. 2) Hr. Jakob, Sekundarlehrer, Sekretär. 3) Hr. Hofer, Direktor der Blindenanstalt. 4) Hr. Sterchi, Oberlehrer. 5) Hr. Munzinger, Musikdirektor. 6) Hr. Schwab, Seminarlehrer in Hindelbank. 8) Hr. Iff, Sekundarlehrer.

IV. Vorlagen, Zeichnungsmodelle. 1) Hr. W. Benteli, Gymnasiallehrer, Präsident. 2) Hr. A. Benteli, Gymnasiallehrer, Sekretär. 3) Hr. Stauffer, Gymnasiallehrer in Burgdorf. 4) Hr. Wymann-Mory, Lehrer an der neuen Mädchenschule.

V. Veranschaulichungsmittel. 1) Hr. Bachmann, Professor, Präsident. 2) Hr. Fankhauser, Lehrer, Sekretär. 3) Hr. Baumberger, Schuldirektor. 4) Hr. Langhans, Gymnasiallehrer. 5) Hr. Müllhaupt, Kartograph. 6) Hr. Steinmann, Lehrer. 7) Hr. Kesselring, Sekundarlehrer.

VI. Apparate und Instrumente. 1) Hr. Ris, Lehrer, Präsident. 2) Hr. Dr. Schaffer, Sekretär. 3) Hr. Büchi, Optiker. 4) Hr. Forster, Professor. 5) Hr. Grünig, Oberlehrer. 6) Hr. Schmid, Schuldirektor. 7) Hr. Dr. Graf. 8) Hr. J. Schneider, Seminarlehrer.

VII. Weibliche Handarbeiten. 1) Frau Direktor Rettig, Präsident. 2) Fräulein Küfer, Lehrerin, Sekretär. 3) Frau Stämpfli-Studer, Länggasse, Bern. 4) Frau Reinhard-Ammon, Lorraine, Bern. 5) Frau Schmid-Kupferschmied.

VIII. Kindergartenobjekte. 1) Hr. Schuppli, Schuldirektor, Präsident. 2) Fräulein Mützenberg, Kindergärtnerin, Sekretär. 3) Hr. Lämmlin, Schuldirektor in Thun. 4) Fräulein Adelmann, Kindergärtnerin.

IX. Schulliteratur. 1) Hr. Edinger, Kantonsschullehrer, Präsident. 2) Hr. Wyler, Lehrer, Sekretär. 3) Hr. Rollier, Lehrer. 4) Hr. Hitzig, Professor. 5) Hr. Schönholzer, Professor. 6) Hr. Sutermeister. 7) Hr. Lüscher, Direktor.

X. Schulgeseze und Schulstatistik. 1) Hr. Kummer, Direktor. 2) Hr. Lüthi. 3) Hr. Reinhard, Lehrer.

XI. Turnmittel. 1) Hr. Niggeler, Turninspektor, Präsident. 2) Hr. Rud. Guggisberg, Lehrer, Sekretär. 3) Hr. Bögli, Gymnasiallehrer in Burgdorf. 4) Hr. Hauswirth, Turnlehrer. 5) Hr. Dr. Dübi, Gymnasiallehrer.

Vermehrung der Ausstellung:

1) Von der Tit. Buchhandlung Dalp in Bern: A. Benteli, Lehrgang zum technischen Zeichnen für Mittelschulen. I. und II. Teil.
   Reinhard-Steinmann, Tabelle zur Darstellung des spezifischen Gewichtes.
2) Von der Tit. Buchhandlung Sauerländer in Aarau: Götzinger, Anfangsgründe d. deutschen Grammatik.

13. Auflage, besorgt von Meyer, Professor in Frauenfeld.

Hirzel, praktische französische Grammatik. 19. Aufl.

Fricker, Schweizergeschichte.

Herzog, Charakterzüge.

Keller, Geschichte der Eidgenossenschaft auf Grund von Vulliemin.

3) Von der Tit. Buchhandlung Orell Füssli & Cie. in Zürich: Keller, Elementarbuch der französischen Sprache, bearbeitet von Baumgartner.

Rüegg, Lesebuch für die mittleren Klassen der schweiz. Volksschule. I. Teil.

4) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kts. Waadt: Circulaire concernant les examens d'orthographe et de composition.

5) Von Herrn Rektor Keller in Aarau: 8. Jahresbericht über das Töchterinstitut.

Keller, Bruggererinnerungen an H. Pestalozzi.

6) Von der Schulausstellung in Palermo: Archivio di Pedagogia. Anno V. Vol. nono.

7) Von der Tit. Baudirektion des Kantons Bern: Die neu erschienenen Blätter des topographischen Atlas: Nr. 126 Solothurn, Nr. 139 Grossaffoltern, Nr. 141 Schüpfen, Nr. 142 Fraubrunnen, Nr. 366 Boltigen, Nr. 477 Diablerets, Nr. 481 St. Leonard.

Urteile unserer Fachkommissionen.

Schulmobiliar. — Wandtafeln. Von fünf Ausstellern sind eine Anzahl Wandtafeln ausgestellt:

A. Wandtafeln aus Holz.

1) Diejenigen von Herrn Maler Heiniger in Bern müssen als die besten bezeichnet werden. Sie zeigen folgende Vorzüge: Vermöge einer eigenen Komposition der Farbe ist es dem Aussteller gelungen, dem Holz die guten Eigenschaften der Schiefertafel zu geben (Schieferanstrich). Die Farbe ist matt, glänzt gar nicht. Man schreibt leicht auf der Tafel und das Geschriebene lässt sich mit einem amerikanizchen Wischer (Schafpelz an einem Brettchen) ohne Wasser in einem Zug auswischen. Das Holz ist schön, der Preis billig. (Fr. 13 für eine Tafel von 120 Cm. Länge und 88 Cm. Breite.)

2) Aussteller: Herr Maler Bichsel in Konolfingen. Obschon die ausgestellte Tafel sich an einem durchaus günstigen Standort befunden, hat sie sich doch etwas gebogen, ist „windschief" geworden. Der Anstrich ist rauh, die Farbe, vermutlich zu dik und zu wenig abgeschliffen, hat den störenden Glanz. Die Jahrringe treten hervor, sollten daher besser gedekt sein. Wahrscheinlich ist zu fettes Holz dazu verwendet worden. Die Liniatur ist sauber, doch dürften die Linien etwas breiter sein. Die gerügten Fehler können bei spätern Exemplaren leicht vermieden werden.

3) Von Schreinermeister Huber in Bern. Das Holz zu dieser Tafel ist schlecht ausgewählt, sogar ästig. Anstrich rauh. Jahrringe sichtbar. Die Liniatur ist zu grell, die Linien zu breit, ungleich und ungenau.

B. Wandtafeln von Schieferstein.

1) Schieferfabrik Engy in Glarus. Die Kommission glaubt diese Tafeln empfehlen zu können; es schreibt sich gut darauf; das Abwischen geschieht am besten mit nassem Schwamm.

Die in Gestellen frei hängenden dürften wohl am zwekmässigsten sein, da das Gewicht beim Wenden derselben nicht in Betracht kommt. Die Preise stehen im Verhältniss zur Grösse und sind, in Berüksichtigung der Dauerkaftigkeit, nicht teurer als diejenigen der hölzernen. Ein Nachteil wird in dem Umstand liegen, dass der Gebrauch des Zirkels etwas erschwert ist. Zu nähern Angaben verweisen wir auf die alle Details enthaltenden Prospekte. Preis per □ M. beidseitig geschliffen und eingerahmt Fr. 15.

2) Clarin in Estavayer. Die ausgestellte Mustertafel ist ein Prachtexemplar. Der Stoff der Tafel, wie der Rahme und des verschwenderisch soliden schönen Gestells lässt nichts zu wünschen übrig. Der Preis (Fr. 50) ist erstaunlich niedrig gehalten.

Die kleineren (1.40 M. auf 90) à Fr. 38 mit tannenen Rahmen sind wegen ihres Gestells weniger solid, doch immerhin empfehlenswert.

Wandtafelgestell von Hrn. Lehmann, Schreiner in Bern: Dasselbe ermöglicht es, die Wandtafel leicht höher und tiefer, senkrechter und schiefer zu stellen in jeder beliebigen Richtung. Preis billig Fr. 12.

Regenschirmständer von Herrn Schreinermeister Müller in Bern. Wem's daran gelegen ist, die Schullokalien vor dem Wasser der triefenden Regenschirme zu schüzen, wird nicht leicht etwas Bequemeres und Praktischeres finden. Es können leicht die Schirme ganzer Klassen versorgt werden.

Elementarbuch für den Unterricht in der französischen Sprache. Von Karl Keller, Prof. Nach der zwölften Auflage vollständig umgearbeitet von Andreas Baumgartner, Lehrer an der höhern Töchterschule in Winterthur. Zürich. Druk und Verlag von Orell Füssli & Co. 1881.

Maintenant que Winterthur est décidément la pépinière qui doit fournir de professeurs de langue et de littérature françaises nos universités et nos gymnases (voir Berne et Zurich), pour y métamorphoser cet idiome en le germanisant, il serait plus que rationnel d'en tirer aussi les manuels devant servir à son enseignement.